

Stadt Baltimore.

Unterhaltungs-Bewerger.
„Klaberjau“ — „The Grand Show“
„Klaberjau“ — „The Grand Show“
„Klaberjau“ — „The Grand Show“

THE GERMAN CORRESPONDENT

Is the only German Newspaper in Baltimore
that carries the full Associated Press reports.
The CORRESPONDENT is the only German paper in Baltimore that gives its readers all the important happenings in the city, the State, and the World, fresh every day.

Der Deutsche Correspondent.

Die einzige deutsche Zeitung in Baltimore, welche den Lesern alle Neuigkeiten der Stadt, des Staates und der Welt täglich frisch liefert.
Die einzige deutsche Zeitung, welche in allen Kreisen des Deutschthums gelesen wird.

Das Wetter.

Für Maryland und den District Columbia heute klar und etwas kälter.
Dienstag klar und mäßige Nordwestwinde.

Die höchste Temperatur betrug gestern 38 Grad um 4 Uhr Nachmittags und der niedrigste Thermometerstand war 21 Grad um 6 Uhr Morgens.

In den übrigen Bundes- Wetter- Beobachtungs- Stationen wurde folgender höchster Thermometerstand verzeichnet:
Columbus 34, Portland 34, Boston 32, Albany 30, New-York 32, Philadelphia 38, Atlantic City 32, Harrisburg 34, Washington 40, Norfolk 38, Salters 48, Charlotte 48, Wilmington 48, Charleston 54, Savannah 56, Jacksonville 58, Jupiter 76, Key West 72, Atlanta 44, Montgomery 50, New-Orleans 56, Baltimore 56, Galveston 52, Corpus Christi 58, Memphis 40, Cincinnati 28, Pittsburg 28, Northfield 26, Buffalo 22, Cleveland 22, Detroit 24, Alpena 22, Marquette 26, Green Bay 66, Duluth 10, St. Paul 4, St. Louis 24, Kansas City 30, Omaha 20, Huron 18, Bismarck 10, Billington 20, Saree 28, Helena 20, Salt Lake City 28, Denver 30, North Platte 30, Amarillo 50, Dodge City 30, Los Angeles 56.

Jüdisches Heim für Schwindsichtige.

In den Räumen der Vereinigten Israelitischen Wohltätigkeits-Gesellschaften, Nr. 411, West-Baltimore-Str., hielt gestern Nachmittag das Direktorium des „Jüdischen Heims für Schwindsichtige“ das sich in der Nähe von Meistersort befindet, die zweite Jahresversammlung.
Sekretär Louis S. Levin unterbreitete den Direktoren die Berichte über das vergangene Jahr, aus denen erhellte, daß zahlreiche Schwindsichtige in den Heim- Unterhalt und Heilung fanden.

Interessanter Vortrag.

In der Neithoven-Halle an der Nord-Schwarzhafen-Str. wurde gestern Abend Herr E. W. Rogers, ein Mitglied der „Theosophischen Gesellschaft“, einen Vortrag über das Thema: „Wissenschaftliche Beweise für das Leben in der Zukunft.“

„Royal Order of Moose“.

Morgen Abend werden die kürzlich erwählten Beamten der „Baltimore Lodge Nr. 70, Royal Order of Moose“, im Hauptquartier an der West-Panette-Str. in ihre Ämter eingeführt.

Eindrucksvolle Einweihungs-Feier.

Das „Beth Leov Memorial-Gebäude“ der „Hebrew Children's Sheltering and Protective Association“ eingeweiht.

In dem Besitze einer großen Anzahl von Staats- und Stadt-Beamten mit dem Gouverneur und dem Mayor an der Spitze wurde gestern mit weisevoller Ceremonie die Einweihung des „Beth Leov Memorial Gebäudes“ der „Hebrew Children's Sheltering and Protective Association“ vorgenommen.

Die Feier, bei welcher Dr. I. Silbermann als Vorleser fungierte, wurde durch einen Chorvortrag der „New-Beer Choral-Gesellschaft“ eingeleitet, woraufhin Rabbiner Dr. Henry W. Saneberger ein Gebet sprach.

„Es gewährt mir eine große Befriedigung, dieser verdienten Organisation das Gebäude zu übergeben, welches, wie ich hoffe, für viele Jahre ein Heim für unsere verlassenen und verwaisenen Kinder bieten wird.“

Als ich mit meinen Kindern beschloß, ein Memorial-Gebäude für Sie zu errichten, deren Namen dieses Gebäude trägt, da war es unser Wunsch, daselbe einem Leben zu weihen, das ganz dem Gatten, den Kindern und der Menschlichkeit geweiht war.

Bei unseren Nachforschungen fanden wir viele Institute werth und bedürftig der Hilfe, aber keines so sehr, wie dieses eine. In dem engen Quartier an der Misquith-Str. fanden wir 100 Kinder, während das Gebäude tatsächlich kaum für die Hälfte Platz bot.

Wir haben daher das Bestreben gezeigt, dieses neue Heim allen Anforderungen entsprechend zu bauen; und ich hoffe, daß die Bedürfnisse der Kinder, welche der Gesellschaft anvertraut sind, die Sympathie und das Interesse wohlthätig geistiger Männer und Frauen erregen werden, und daß die Anstrengungen des Direktoriums des Heims bei dem Publikum entsprechende Unterstützung finden werden.

Die Annahme-Rede hielt Dr. Jacob Epstein.

„Wenn wir heute hier versammelt sind, um dieses schöne Institut einzunehmen, so leitet uns einzig und allein der Geist des Wohlthuns im Interesse einer großen Zahl von heimatlosen Kindern, welche für ihre Erziehung und ihren Unterhalt auf die Gültigkeiten angewiesen sind, um sie zu nützlichen Mitgliedern des Gemeinweins zu machen.“

„Wenn wir heute hier versammelt sind, um dieses schöne Institut einzunehmen, so leitet uns einzig und allein der Geist des Wohlthuns im Interesse einer großen Zahl von heimatlosen Kindern, welche für ihre Erziehung und ihren Unterhalt auf die Gültigkeiten angewiesen sind, um sie zu nützlichen Mitgliedern des Gemeinweins zu machen.“

Nächster Jacob M. Moses vom Jugendgericht war der nächste Redner. Er erklärte, wie er sich nach und nach erinnerne, vor neun Jahren einer der Sprecher bei der Einweihung des ersten Heims der „Hebrew Children's Sheltering and Protective Association“ gewesen zu sein, und betonte dann, welche ganz ungenügende Entwicklung diese Gesellschaft in den wenigen Jahren durchgemacht habe.

ten wir 88 Kinder in unserer Hut und am Schlusse des Jahres 1908 deren 100. Während des Jahres 1909 konnten wir die Zahl mangels geeigneter Facilitäten nicht mehr erhöhen.

Ich möchte nun noch besonders darauf aufmerksam machen, daß mit der Errichtung dieses neuen Heims die Unterhaltungssoßen natürlich sich vergrößert haben; wir müssen daher an Sie alle appellieren, soviel als in Ihren Kräften für die „Vereinigte Israelitischen Wohltätigkeits-Gesellschaft“ zu subscribieren, um einen Fond für die Unterhaltung dieses prächtigen Heims zu schaffen.

Außer den Genannten sprach noch Rabbiner Dr. S. Schaffer. Mit einem von Rabbiner Dr. Adolph Guttmacher gesprochenen Schlusssatz fand die erhebende Feier ihren Abschluß.

Morgen Abend ist der Schluß der Feier. Das Programm für die Gelegenheit umfaßt Ansprachen von den Rabbinern Dr. Abraham Levinson, Pinus Turman und S. Dibre und den Herren A. A. Nathanson und Harry M. Colton, sowie Violinoli des Herrn J. Turk.

Das Arrangements-Comite für die Einweihungsfeier besteht aus den nachstehenden Herren und Damen: Dr. Staatssekretär Lewis Regel, Vorleser, Samuel W. Singer, W. L. Bloomer, Isaac A. Levin, Adolph Kres, Jacob Ab, Joseph Lubin, S.

Der Gouverneur versicherte zunächst, welche Genehmigung es ihm bereitet, bei dieser Gelegenheit anwesend zu sein, und sollte den Stiftern des prächtigen Heims für ihre Generosität und gemeinnützigen Sinn herzliche Anerkennung. Er sagte, daß ein solches Institut nicht nur für die, welche direkt mit der Anstalt verbunden seien, Ehre einlege, sondern im weiteren Sinne auch für die Stadt und den ganzen Staat.

Das Heim, dessen Erbauungskosten sich auf \$45,000 belaufen, ist im Stande, 200 Kindern Unterkunft zu gewähren.

Gottesdienst für Taubstumme. — Im Taubstummenheim an der Ecke von Middle- und McCulloch-Str. hielt gestern Nachmittag Vater Thomas A. Galvin von der St. Alphonsus-Kirche in New-York auf Einladung der „Missions-Gesellschaft für Taubstumme“ einen Gottesdienst.

Der Fond für die Werkstatt der Blinden-Anstalt an der West-Panette-Str. ist in den letzten Tagen von \$15,000 auf \$18,000 gestiegen.

Nächster Jacob M. Moses vom Jugendgericht war der nächste Redner. Er erklärte, wie er sich nach und nach erinnerne, vor neun Jahren einer der Sprecher bei der Einweihung des ersten Heims der „Hebrew Children's Sheltering and Protective Association“ gewesen zu sein, und betonte dann, welche ganz ungenügende Entwicklung diese Gesellschaft in den wenigen Jahren durchgemacht habe.

bestehen für die Community darin, nach Möglichkeit die Zahl der Waisen zu beschränken. Und diese könne geschehen, indem die Community bessere familiäre und Arbeitverhältnisse schafft.

Capitän Cole auf der Hut. Der neue Commandant des südlichen Polizeidistricts leitet mehrere Razzias auf Wirthschaften persönlich. — Drei Lokale in dem einen District allein ausgehoben.

Polizei-Capitän Cole, der neue Commandant des südlichen Districts, unternahm gestern einen Ausdang, durch Süd-Baltimore, um sich selbst zu überzeugen, daß seine Untergeben ihre Pflicht auch am Sonntag ganz und voll erfüllen.

Morgen Abend ist der Schluß der Feier. Das Programm für die Gelegenheit umfaßt Ansprachen von den Rabbinern Dr. Abraham Levinson, Pinus Turman und S. Dibre und den Herren A. A. Nathanson und Harry M. Colton, sowie Violinoli des Herrn J. Turk.

Municipal-Nachrichten. Interessanter Verlauf der heutigen Stadtraths-Sitzung zu erwarten.

Wenn nicht irgend ein besonderer Zwischenfall sich ereignen sollte, der den Abschluß der vom Mayor bezüglich der gegen Stadt-Registrator Thomas erhobenen Anschuldigungen eingeleiteten Untersuchung unerwarteter Weise verzögern sollte, dann wird der Mayor heute Abend dem Stadtrath seinen Bericht über das Resultat seiner Untersuchung unterbreiten.

Die Budget-Verbehörde wird sich heute Morgen in einer Special-Sitzung nochmals eingehend mit der Naturgas-Verordnung befassen.

Die Wirthschaft des Herrn Frank Zeiser, Nr. 1201, William-Str., wurde von den Polizisten Josephs u. Nischbach überumwält. Zehn Personen, die sich in dem Lokale befanden, mußten eine Frei Fahrt nach der südlichen Polizeistation antreten.

Localberichte aus Washington. Ganze Familie in Lebensgefahr.

Die aus sieben Personen bestehende Familie von Peter Harrison, welche in Nr. 530, 4 1/2 Str., E. W., wohnt, erkrankte in der letzten Nacht der Erstickungsstode, indem, während sie schliefen, einem Latrobeesen Kohlen-gase entströmten.

Der Jahresbericht, der in der ersten diesjährigen Monatsversammlung des „Vereins Panern“, Columbia-Sektion Nr. 1, vom Sekretär Th. A. Vedder verlesen wurde, zeigte, daß der Verein gegenwärtig über ein Kapital von noch nie dagewesener Höhe verfügt.

Die Kosten der Ausführung des Planes werden aus der \$1,000,000 Wert-Anleihe befristet, die bei der letzten Wahl von den Stimmgebern Baltimore's ratifiziert wurde.

Das Rothe Buch
Deutschen Correspondenten
wird Mitte dieses Monats
jeden Abonnenten frei abgeliefert.
Das Buch wird nicht verkauft.

Thes. S. Diener & Co., 217 Ost-Baltimore-Str.
Deutsch und anderes ausländ. Geld gekauft und verkauft.

Notiz.
Jedermann kennt die von uns gelieferte Arbeit; wir denken nicht daran, uns selbst zu loben, sondern lassen dies unseren Leistungen. Seine Treppen bei uns zu erreichen.

Washington-Agentur
„Deutschen Correspondent“
1615 Marion-Str., N. W.

Henry Zisterkirch
Hotel Frik Reuter.

Etwas Feines
Steil's Deutsches Bier.